



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Johannes 10, 1 – 10

»Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.«

1. Lesung: *Apg 2,14a.36-41*; 2. Lesung: *1. Petrus 2,20b-25*

So 7.05.17 – 4. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für † Erna Duhm

10.00 – Heilige Messe – Für † Ehemann Kurt Weinmann

13.00 – Taufe – Sam Kappel

Mo 8.05.17: 8.15 – Heilige Messe – Sl. MdS „Irland“

Di 9.05.17: **17.30 *** Maiandacht***** 18.00 – Dank und Bitte

Mi 10.05.17: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Rumänien“

Do 11.05.17: **17.30 *** Maiandacht ***** 18.00 – Für † Hr. Dr. Müller

11.00 – Begräbnis † Katharina Heger, Zentralfriedhof

Fr 12.05.17: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Sa 13.05.17: **17.30 *** Rosenkranz*****

18.00 – Vorabendmesse – Zum 90-Geburtstag für Gatten Josef

So 14.05.17 – 5. OSTERSONNTAG – MUTTERTAG – ALLEN MÜTTER GOTTES SEGEN!

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Živko Rozalia

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ PGR-Sitzung – Mo 19.30, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Muttertag-Sammlung – Sonntag, 14.05.17

⇒ Kanzleistunden – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Gebetsmeinung des Papstes für Mai. Wir beten für **die Christen in Afrika**

Wir beten, dass Christen in Afrika, in Nachahmung des barmherzigen Jesus prophetisches Zeugnis für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden geben können.

Ausgelegt! Johannes 10, 1 – 10

Es ist das Evangelium vom Guten Hirten. Obwohl die Selbstbezeichnung Jesu als Guter Hirte im heutigen Evangelium noch nicht vorkommt. Es ist, als wolle Jesus noch eine ihm wichtige Vorbemerkung anbringen, bevor er tatsächlich in seiner Gleichnisgeschichte vom Hirten und von den Schafen zum „Guten Hirten“ kommt. Heute nennt sich Jesus die Tür. Eine merkwürdige Bezeichnung (die auch unter den „Ich bin“-Worten nicht oft zitiert wird), und davor ist auch noch vom Türhüter die Rede. Türhüter oder Türsteher gibt es heutzutage – so habe ich mir sagen lassen – nur noch in eleganten, elitären Bars, in denen man unter sich bleiben will. Diese passen genau auf und wählen aus, wer Gast sein und wer da ein- und ausgehen darf. Jesus ist nicht elegant und elitär, nicht sorgfältig auswählend, wer an ihn heran darf und wer nicht. Jesus gebraucht für sich selbst das Bild einer Tür, eines Zugangs, einer Eintrittsmöglichkeit, einer Chance zum Nahekommen. Wohin eigentlich schafft er uns den Zugang? Da sind uns wunderbare Dinge verheißen: „Wer durch mich – durch die Tür – hineingeht“, wird von aller Unfreiheit gerettet sein, wird sich in Freiheit hinein- und hinausbewegen können, wird Weide, d.h. einen guten Lebensort und Nahrung für Leib und Seele finden, wird gutes, volles, reiches Leben haben. Jesus ist der Zugang zum Leben in Fülle, zur Freiheit, zum Leben mit ihm, zum Glück. Was für ein Glück, an einen solchen Gott glauben zu können.



Der beste Hirte ist
wohl der,
der einmal Schaf war.
Und nicht vergisst,
dass er das war.
Jesus war es, das
Lamm Gottes.